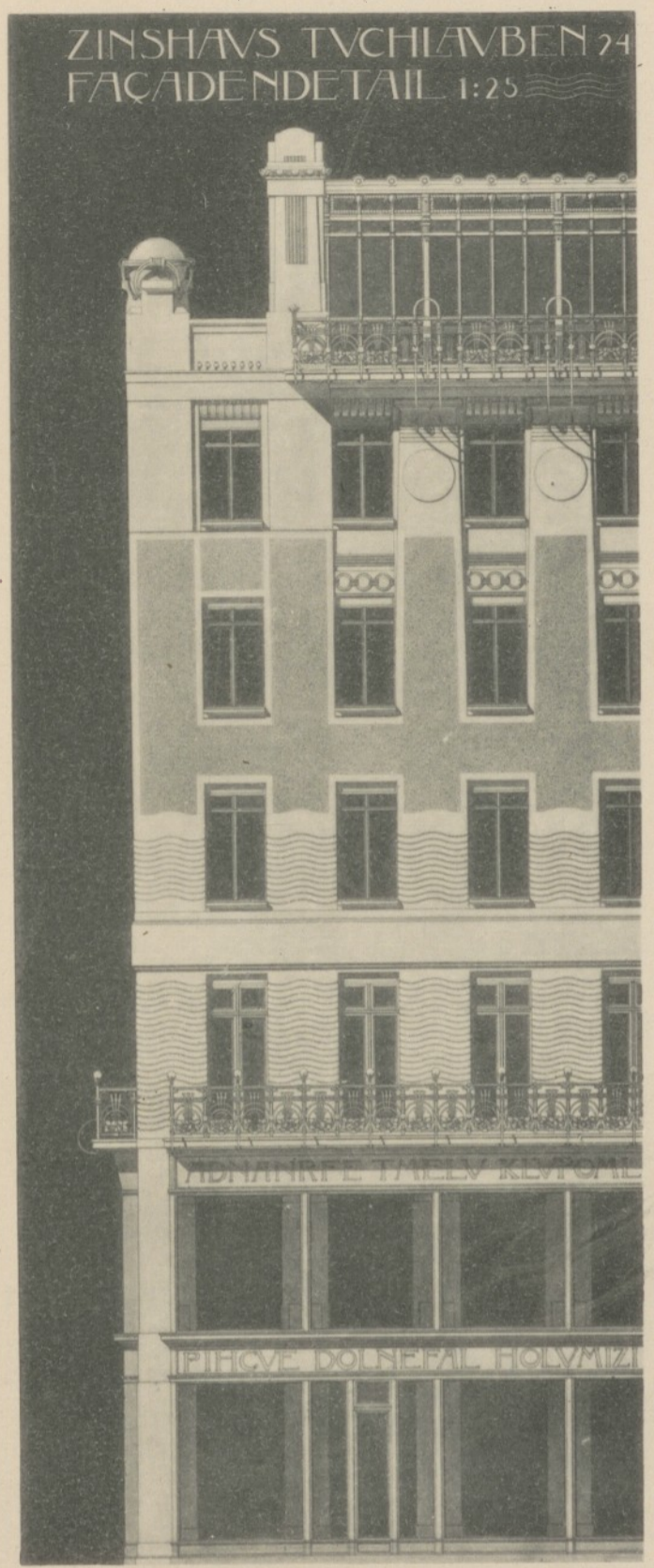
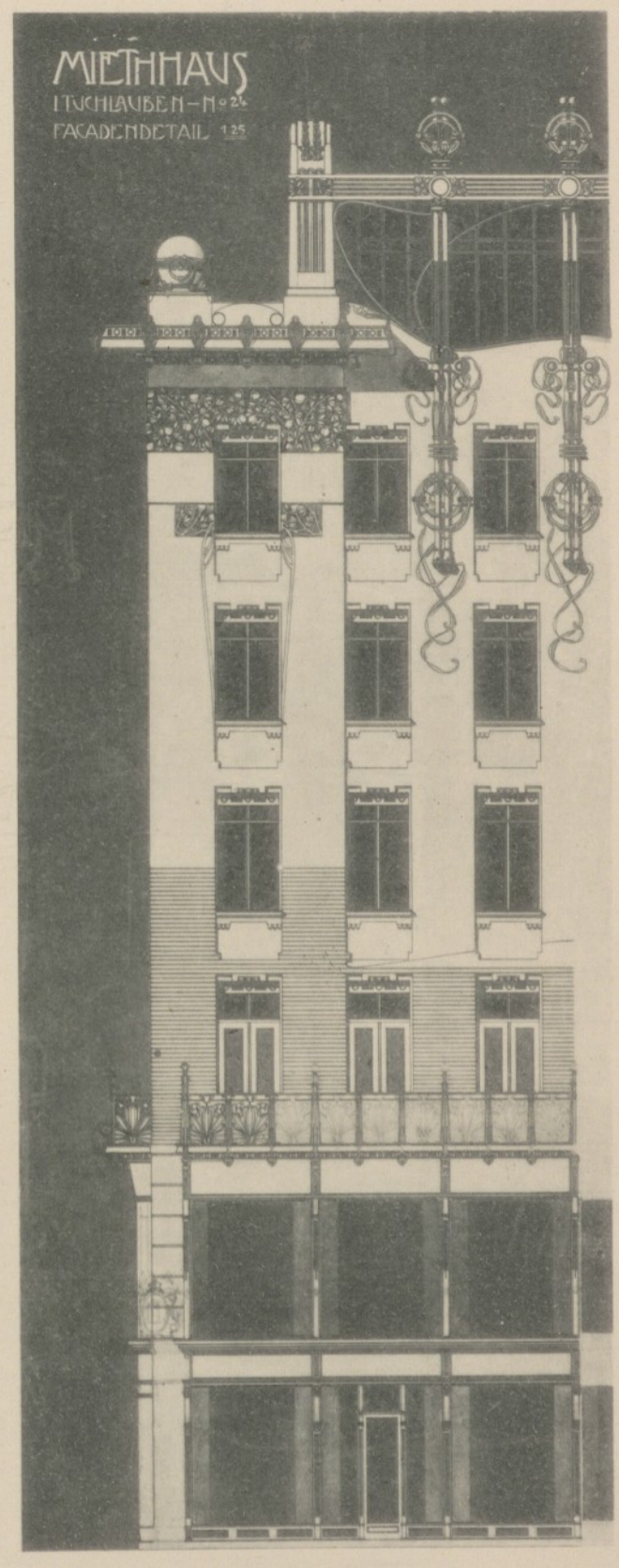


ENTWÜRFE FÜR EIN ZINSHAUS.

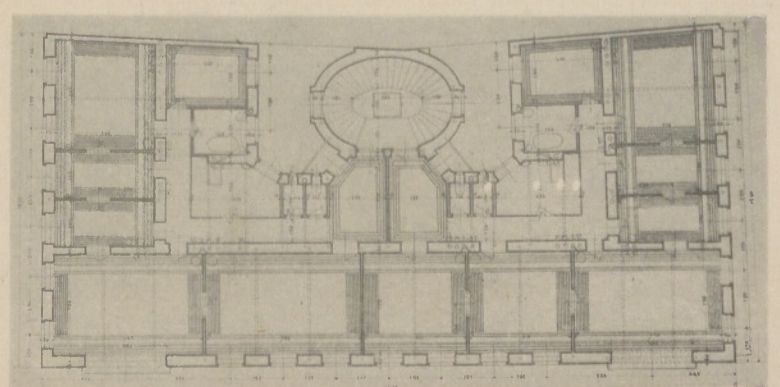


ARCHITEKT MARIO SANDONA.



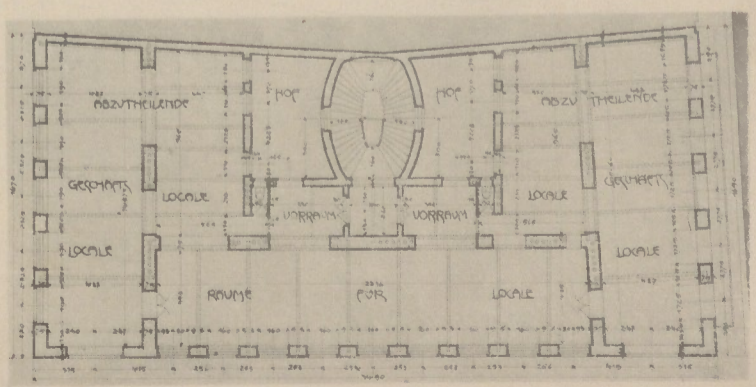
ARCHITEKT HEINRICH HOPPE.

Das Princip, das Zinshaus soviel als möglich den Bedürfnissen des modernen Menschen anzupassen, lag dieser Aufgabe zugrunde. Der Grundriss strebt die Verbindung der größtmöglichen Verwertung der zu verbauenden Fläche mit der zweckentsprechendsten Raumeintheilung an. Die Gliederung der Hauptfacade (gegen Tuchlauben) wird bedungen durch die Betonung der Ecke, wodurch die Risalitbildung entstand, während die Ausgestaltung des rückspringenden Theiles zwischen den Risaliten den Gesamteindruck als Hauptfacade hervorbringen soll.



ARCHITEKT JOSEF CZASTKA.

I. STOCK-GRUNDRISS.



ARCHITEKT OTTO SCHÖNTHAL.

MEZZANIN-GRUNDRISS.